

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 15.06.2016
Bearbeiter: Rolf Bemann
Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal **Protokoll über die Sitzung am 14.06.2016**

Beginn: 19.25 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder: Gerner, Sibylle Unabhängige Bürger
 Bemann, Rolf SPD

stellvertr. Mitglieder: Rochow, Astrid CDU

entschuldigt: Böhm, Jörg Die Linke
 Brinker, Udo SPD

1 Bürger

Sitzungsleitung Frau Gerner
Schriftführer: Herr Bemann

Tagesordnung:

1. BUGA 2025, Vorlage 0750/2016
2. Lärchenfest
3. Auswertung der Ortsbegehung am 14.06.2016
4. Fragen an die Verwaltung

TOP 1 BUGA 2025, Vorlage 0750/2016

Frau Gerner stellt die Vorlage 0750/2016 nebst Aussagen aus der Machbarkeitsstudie für eine neue BUGA in Schwerin vor. Nach Diskussion beschließt der OBR, folgende Stellungnahme abzugeben (einstimmig):

1. Der OBR sieht in der räumlichen Ausdehnung des avisierten BUGA-Geländes und insbesondere in der Einbeziehung der Insel Kaninchenwerder eine Überdehnung der räumlichen Zumutbarkeit für Besucher und damit keine Eignung des Planungsbereiches für eine erfolgreiche Annahme als BUGA.
2. Das in der Machbarkeitsstudie dargestellte Konzept wird an Hand der Erfahrungen mit der letzten BUGA weder thematisch, noch von der räumlichen Darstellung her als erfolversprechend eingeschätzt.
3. Eine seriöse Finanzierung ist angesichts der desolaten Haushaltslage der Stadt Schwerin auch nicht ansatzweise zu erkennen.
4. Angesichts der Punkte 1. – 3. kann ein Bürgerentscheid nicht sinnvoll stattfinden; er ist unabhängig von allen weiteren Entscheidungen zu streichen.

TOP 2 Lärchenfest 2016

Das diesjährige Lärchenfest findet statt am **Samstag, 17.09.2016**. Es wird wie bisher verbunden mit einer Lärchenpflanzung an der Lärchenallee. Zur Vorbereitung trägt der OBR eine Reihe von Gedanken für das Fest zusammen, die bis zur nächsten Sitzung bedacht und sodann beschlossen werden sollen:

Lfd. Nr.	Gedanke / Möglichkeit	Kümmerer
1	Lärchepflanzung: 13.30; Abstimmung mit H. Tanneberger	Fr. Gerner
2	Festbeginn: 14.30;	Fr. Gerner
3	Platz mähen	Fr. Gerner
4	Hüpfburg bei WEMAG bestellen	Hr. Bemmann
5	„Bunte Kuh“ ansprechen	Fr. Rochow
6	Andys Party-Service	Fr. Gerner
7	Kleines Zelt besorgen (Größe noch diskutieren)	Fr. Gerner
8	Jagdhornbläser f.d. Eröffnung ansprechen	Fr. Gerner
9	Sponsoring vorbereiten (Entwurf Anschreiben)	Hr. Bemmann
10	Puppenspieler	Fr. Gerner
11	Ansprache Förster Baier, Holz bereit stellen	Fr. Gerner
12	Elektro-Autos für Kinder (??)	Fr. Gerner
13	Reiten (im letzten Jahr war ein Pferd krank)	Fr. Gerner
14	Freiwillige Feuerwehr, Warnitz, evtl. Beteiligung	Fr. Rochow
15	Abendprogramm (??), evtl. „Männerballett“	Fr. Rochow
16	Abendprogramm (??), evtl. Tanz-Disco	Fr. Gerner
17	Weitere Ideen	Ortsbeirat

TOP 3 Auswertung der Ortsbegehung am 14.06.2016

Die Ortsbegehung fand statt von 18.30 – 19.25 Uhr. Vertreter der Verwaltung waren auch heute nicht zugegen. Es wurde allgemein der Zustand der öffentlichen Anlagen, Straßen und Wege in Friedrichsthal als gut befunden. Grundsätzliche Probleme sind zur Zeit in diesen Bereichen nicht zu erkennen. Verbesserungsmöglichkeiten ergeben sich an einigen wenigen Stellen wie folgt:

Lfd. Nr.	Bild	Problem
1		<p>Ort: Brüsewitzer Straße an der Durchfahrtssperre</p> <p>Die Vorratsbehälter für Hundekotbeutel sind zu begrüßen. Befüllt die Stadtverwaltung die Vorratsbehälter? Dann wäre hier nachzufüllen.</p>
2		<p>Ort: Gärtnerieweg</p> <p>Es liegen dem Ortsbeirat seit längerem Beschwerden über den Zustand der Gehwege am Gärtnerieweg vor. Diese sind in der Tat „grundstücksweise“ unterschiedlich gepflastert, betonierte, mit Kies gefüllt oder unbefestigt. Ein Befahren etwa mit Kinderwagen ist durchgängig praktisch nicht möglich. Auch die normale fußläufige Nutzung ist wegen der ständig wechselnden Oberflächenbeschaffenheit mit unüblichen Gefährdungen verbunden.</p> <p>An einer Stelle war eine Grenzmarkierung in dem an der Fahrbahn liegenden Bordstein erkennbar.</p> <p>Dies führt den OBR zu folgender Frage:</p> <p>Sind die Gehwege am Gärtnerieweg städtische Flächen, oder gehören die zwischen Bordstein</p>

		<p>und Grundstückseinfriedigung liegenden Flächen noch den Anliegern?</p> <p>Wenn es städtische Flächen sind, was gedenkt die Stadt in Hinblick auf verkehrssichere Verhältnisse zu unternehmen?</p> <p>Wenn es private Flächen sind, was kann dann getan werden?</p>
3		<p>Ort: Gärtnereiweg, Kurve vor der Lärchenallee</p> <p>Der Ortsbeirat hat auf die mehrfachen Anfragen nach der Wiederaufstellung des Verkehrsspiegels in der Kurve bisher noch keine Antwort erhalten (vgl. Sitzungen v. 16.09.2015 TOP 3.3; 18.11.2015, TOP 4.3; 20.01.2016; 17.02.2016 und 10.05.2016 TOP 3.9)</p> <p>Die Verwaltung wird an eine Antwort in dieser Sache erinnert.</p>
4		<p>Ort: Kehre des Lärchenweges vor der Warnitzer Str.</p> <p>Ein Teil der Kehre wird von einem Anlieger gärtnerisch genutzt. Angeblich soll ein früherer Pachtvertrag mit der Stadt gekündigt sein. Der Ortsbeirat hat auf seine diesbezüglichen mehrfachen Anfragen bisher noch keine Antwort erhalten, vgl. Sitzungen 10.05.2016 TOP 3.8 und 20.01.2016 TOP 4.2).</p> <p>Die Verwaltung wird an eine Antwort in dieser Sache erinnert.</p>

5		<p>Ort: Am Wochenende</p> <p>Hierzu haben Straßenanlieger eine Reihe von Fragen betreffend Unterhaltung und/oder Ausbau gestellt (Sitzung v. 20.01.2016, TOP 2.). Leider liegen die Antworten der Verwaltung noch nicht vor.</p> <p>Die Verwaltung wird an eine Antwort in dieser Sache erinnert.</p>
6		<p>Ort: Westl. Fußweg an der Warnitzer Str. vor dem ersten Kreisel</p> <p>Der Fußweg ist von der Wiesenseite her ca. 30 cm „zugewachsen“. Der OBR hat in ähnlichen Fällen bereits die Verwaltung um Auskunft gebeten, wer in solchen Fällen für eine Säuberung zuständig ist. Leider steht die Antwort immer noch aus (vgl. Sitzung v. 08.03.2016, TOP 1 b).</p> <p>Die Verwaltung wird an eine Antwort in dieser Sache erinnert.</p> <p>Sollte hier die Stadt zuständig sein: Was gedenkt die Verwaltung zu unternehmen?</p>
7		<p>Ort: Nördlicher Gehweg an der Lärchenallee, Höhe Lärchenallee 1 (gegenüber)</p> <p>Gleiches Problem wie bei Nr. 6</p>
8		<p>Zu guter Letzt: Müll an den Glas-Containern an der Warnitzer Str.</p> <p>heute sieht es noch ganz gut aus!</p>

TOP 4 Fragen an die Verwaltung

Seitens des Ortsbeirates wird noch einmal generell an die von Seiten der Verwaltung bisher nicht beantworteten Fragen aus vergangenen Sitzungen erinnert. Es handelt sich u.a. um:

Sitzung vom 10.05.2016

- TOP 3.3 Auf Anregung von **Herrn Bemann** beschließt der OBR einmütig, die Verwaltung aufzufordern, die Situation in Friedrichsthal im Hinblick auf das neue Baugebiet und die vorhandenen Kapazitäten im **Kindertagesstättenbedarfsplan** zu untersuchen und bei entsprechendem Bedarf ggf. Lösungen (z.B. Erweiterungen, Neubau) vorzuschlagen.
- TOP 3.6 Der Fachdienst Verkehrsmanagement schlägt im Zusammenhang mit TOP 3.5 vor, auf der **Lärchenallee** mittelfristig den Einbau einer **Mittelinsel** zur leichteren Überquerung der Straße vorzusehen. Der beigefügte Plan (**Anlage 2a**) sieht als Vorschlag diese Querungshilfe etwa auf halber Strecke zwischen Einmündung Heimweg und Buswendeschleife vor. Andere Standorte sind denkbar. Eine gemeinsame Diskussion mit OBR und Bürgern wäre angebracht.
- Der OBR nimmt diesen Vorschlag zunächst zur Kenntnis. Eine Stelle an der Lärchenallee mit besonders hohem Querungsverkehr von Fußgängern drängt sich zunächst nicht auf. Für das weitere Verfahren wäre wichtig, die weitere Entwicklung auf der Lärchenallee mit einzubeziehen, z.B. die verkehrsrechtliche Ausgestaltung der Einmündung der neuen Erschließungsstraße gegenüber dem Touristenweg. Hierzu sollte in einer der nächsten Sitzungen ein Mitarbeiter des Fachdienstes Verkehrsmanagement dem Ortsbeirat zur Verfügung stehen.
- TOP 3.7 Von einer anwesenden Bürgerin wird nachgefragt, ob es möglich sei, auf dem **Lärchenweg** während der Sommermonate wegen der erheblichen Staubentwicklung durch Autoverkehr eine Beschränkung von **10 km/h** anordnen zu lassen. Nach Ansicht der OBR-Mitglieder handelt es sich hier wohl so gut wie ausschließlich um Anliegerverkehr. Außerdem dürfte eine Überwachung der Anordnung nicht möglich sein. Gleichwohl sollte diese Anregung an das Verkehrsmanagement weitergegeben werden.
- TOP 3.11 Auf Anregung von Herrn Bemann wird die Stadtverwaltung, Verkehrsmanagement gebeten, sich einmal der **Hotelwegweiser-Schilder an der Lärchenallee**, Höhe Einmündung Heimweg anzunehmen. Diese sind verdreckt und unansehnlich und stellen keine Visitenkarte für die Stadt mehr dar.

gez. Bemann

Anlagen:

Anwesenheitsliste